

Nr. 14/11 vom 19.10.2011

Festvortrag anlässlich der Mitgliederversammlung 2011:

Die Zukunft der Energieversorgung - Herausforderungen und Lösungsansätze

Berlin. Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Forum für Zukunftsenergien war am 14.10. 2011 auf Einladung des bayerischen Wirtschaftsministeriums in der Landesvertretung des Freistaates Bayern in Berlin zu Gast. Den traditionellen Festvortrag hielt der Abteilungsleiter MDirig Prof. Dr. Josef Neiß in Vertretung des Bayerischen Wirtschaftsministers Martin Zeil. Dabei verdeutlichte er die Konsequenzen des bundesweiten Umbaus der Energieversorgungsstrukturen für den Freistaat Bayern und stellte die Strategie vor, mit der die bayerische Regierung die so genannte Energiewende bewerkstelligen will.

Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung des Forum für Zukunftsenergien hatte der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie Kurator des Forum für Zukunftsenergien e.V., Martin Zeil, zugesagt, den Festvortrag "Die Zukunft der Energieversorgung - Herausforderungen und Lösungsansätze" zu halten. Kurzfristige, dringende Termine ließen dieses jedoch nicht zu. An seiner Stelle übernahm MinDirig Prof. Dr. Josef Neiß (Leiter der Abteilung Energie, Bergbau, Rohstoffe, Umweltfragen) den Vortrag.

Prof. Neiß betonte, dass der Ausstieg aus der Kernenergie den Freistaat Bayern vor gewaltige Herausforderungen stelle, da der dortige Anteil der Kernenergie an der Stromversorgung fast 60% beträgt. Eine Strategie zur Bewältigung dieser Herausforderung wurde mit dem Bayerischen Energiekonzept im Mai 2011 beschlossen. Dieses sehe vor, dass in zehn Jahren 50 Prozent des bayerischen Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. 15-17 Prozent sollen durch Wasserkraft, 10 Prozent durch Windkraft, 16 Prozent durch Photovoltaik und 10 Prozent durch den Energieträger Biomasse gedeckt werden. Darüber hinaus soll die technologische Führungsrolle Bayerns in Bezug auf Energieeffizienz und Energieeinsparung unter Beweis gestellt und am Klimaschutzziel, die energiebedingten jährlichen CO₂-Emissionen pro Kopf auf unter sechs Tonnen zu reduzieren, festgehalten werden.

Ziel der Bayerischen Staatsregierung sei es, den Stromverbrauch auch künftig weitgehend aus eigener Erzeugung zu decken. Dazu müsse die Energiewirtschaft Investitionen in neue Erzeugungskapazitäten und Netze tätigen, für die der Staat die

Rahmenbedingungen, wie wirtschaftliche Anreize für Investitionen in Gaskraftwerke in Süddeutschland, schaffen müsse.

Ein weiteres Ziel sei es, die energieintensiven Industrien auch weiterhin in Bayern zu halten. Prof. Neiß unterstrich, dass das Bayerische Wirtschaftsministerium der Gefahr der Abwanderung von Grundstoffindustrien aufgrund der hohen deutschen Industriestrompreise Rechnung trage. Deshalb setzte es sich dafür ein, einer weiteren finanziellen Belastung entgegen zu wirken, wie es z.B. durch die Ausweitung der besonderen Ausgleichsregelung bei der EEG-Umlage gelungen sei. In Zukunft müssten ferner weitere Kompensationszahlungen an die stromintensive Industrie im Zusammenhang mit dem CO2-Emissionshandel realisiert werden.

Im internen Teil der Versammlung verabschiedeten die Mitglieder das Arbeitsprogramm des Forum für Zukunftsenergien e. V. für das kommende Jahr und entlasteten den Vorstand.

Die Festerede von Prof. Dr. Neiß steht auf der [Homepage des Forum](#) für Zukunftsenergien zum Download bereit.

Das Forum für Zukunftsenergien e.V. bedankt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie für die Gastfreundschaft.

Über das Forum für Zukunftsenergien e.V.

Das Forum für Zukunftsenergien ist die einzige branchenneutrale und parteipolitisch unabhängige Institution der Energiewirtschaft im vorparlamentarischen Raum in Deutschland. Der eingetragene Verein setzt sich für erneuerbare und nicht-erneuerbare Energien sowie rationelle und sparsame Energieverwendung ein. Ziel ist die Förderung einer sicheren, preisgünstigen, ressourcen- und umweltschonenden Energieversorgung. Dem Verband gehören ca. 250 Mitglieder aus der Industrie, der Energiewirtschaft, Verbänden, Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an.

Kontakt:

Katja Freitag
Referentin
Forum für Zukunftsenergien e.V.
Stralauer Platz 33-34
10243 Berlin

Tel.: 030 / 72 61 59 98 - 5
Fax: 030 / 72 61 59 98 - 9
freitag@zukunftsenergien.de
www.zukunftsenergien.de